

Zeitschrift: Schweizerische Bauzeitung
Herausgeber: Verlags-AG der akademischen technischen Vereine
Band: 31/32 (1898)
Heft: 10

Sonstiges

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 15.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

nach dem Kubikinhalte. Die Unterlagen des Wettbewerbes können vom «Service des bâtiments de l'Etat» bei obengenanntem Departement in Lausanne bezogen werden.

Primarschulhaus in Sitten. (Bd. XXX., S. 168). Es sind 19 Entwürfe eingereicht worden. Das am 24. und 25. Februar zur Beurteilung derselben zusammengetretene Preisgericht hat drei Projekte mit Preisen ausgezeichnet. Den ersten Preis von 700 Fr. erhielt der Entwurf der HH. *Jacques Regamey* und *Alfred Heydel*, Architekten in Lausanne; den zweiten Preis von 500 Fr. der Entwurf der HH. *Fritz Brechbühler* und *G. Läderach*, Architekten in Gümligen bei Bern; den dritten Preis von 300 Fr. der Entwurf des Herrn *Otto Roniger*, Architekt in Zürich. Der Entwurf «Non scholae sed vitae discimus» wurde mit einer ehrenden Erwähnung bedacht und zum Ankauf empfohlen. Sämtliche Entwürfe bleiben bis zum 8. März im grossen Saale des Stadthauses zu Sitten ausgestellt.

Bezirks- und Mädchen-Sekundarschulgebäude in Olten. (Bd. XXX S. 146.) Das früher genannte Preisgericht hat am 28. Februar die 65 eingelaufenen Projekte für das Bezirksschulgebäude in Olten geprüft und die verfügbare Preissumme von 3000 Fr. in folgender Weise verteilt:
II. Preis 1100 Fr. an Herrn Architekt Jean Béguin in Neuenburg.
III. » 1100 Fr. an Herren Gebrüder Kelterborn, Architekten in Basel.
IV. » 800 Fr. an Herrn Welti, Sohn, Architekt in Zürich.
Der Entwurf mit dem Kennzeichen: Zwei konzentrische Kreise erhielt eine Ehrenmeldung. Die Pläne sind vom 6. März an durch acht Tage im Saalbau in Olten zur Besichtigung ausgestellt.

Neubau der französisch-reformierten Kirche in Biel. (Bd. XXX S. 154.) Der Termin für die Ablieferung der Entwürfe ist auf den 31. März (nicht 15. Februar wie ursprünglich vorgesehen) angesetzt worden, was wir auf mehrfache Anfragen nach dem Resultat dieses Wettbewerbs zu wiederholen uns veranlasst sehen. Zur Aufklärung des Sachverhaltes wird uns vom Stadtbauamt Biel mitgeteilt, dass mit den für den Versandt zubereiteten Programmen versehentlich auch eine Anzahl Probeprogramme ohne Berichtigung des Datums zur Versendung gelangt ist.

Vollendungsbau des Rathauses zu Göttingen. (Bd. XXX S. 140.) Es sind 67 Entwürfe eingegangen. Von der Zuerkennung des ersten Preises wurde Umgang genommen. Preise von je 1000 M. erhielten die Entwürfe der Architekten *Heinrich Renard* in Köln und *Ludwig Klingenberg* in Oldenburg, je 500 M. die Entwürfe von Arch. *Karl Dofstein* in Berlin und *Otto Luer* in Hannover. Zum Ankauf (300 M.) wurde der Entwurf von Arch. *J. Knaut* in Strassburg i. E. empfohlen.

Nekrologie.

† **J. Lepori.** Aus Kairo kommt die Nachricht, dass daselbst *J. Lepori* von Lugano, Unternehmer des Khedive und der ägyptischen Regierung, im 53. Lebensjahre gestorben ist. Einer Bauernfamilie von Castagnola entstammend, durchlief Lepori die Schulen seines Heimatkantons und widmete sich sodann von 1862 an technischen Studien am eidg. Polytechnikum, dessen Bauschule er 1866 absolvierte. Nach zweijährigem Aufenthalte in Paris ging er 1868 mit der Unternehmung Lavelley nach Ägypten, wo er bei den Arbeiten am Suezkanal den Grund zu seinem späteren grossen Vermögen legte. Es wurde ihm Gelegenheit geboten, in die Dienste der ägyptischen Regierung zu treten, und er verstand es, sich in dieser Stellung die besondere Gunst der Khedive zu erwerben. Seine kommerzielle Regsamkeit, unterstützt von diesen einflussreichen Beziehungen, führten ihn an die Spitze mannigfacher technischer Unternehmungen des Landes, an welchen der Verstorbene, auch nachdem er Mitte der 80er Jahre seinen Wohnsitz dauernd in Castagnola am Luganersee aufgeschlagen, bis zu seinem Ende beteiligt blieb.

Lepori war Mitglied der G. e. P., deren Generalversammlungen er seit seiner Rückkehr in die Schweiz regelmässig zu besuchen pflegte, immerhin mit der Zurückhaltung, welche ihm seine seit Jahren geschwächte Gesundheit auferlegte. Mit Rücksicht auf letztere wollte er den Winter wieder in dem milden Klima Kairos zubringen und hat nun dort auf dem Boden seiner langjährigen rastlosen Arbeiten Ruhe gefunden.

† **Robert Roller,** Architekt in Burgdorf, ist daselbst nach kurzem Kranklager am 17. d. M. im Alter von 65 Jahren gestorben. Seine technische Ausbildung hatte der Verstorbene Mitte der 50er Jahre am Polytechnikum in Karlsruhe erhalten. Nach dem Tode seines Vaters übernahm er dessen bekanntes «Architekten-Bureau» in Burgdorf, wo er durch Fleiss und Gewissenhaftigkeit sich bald einer ausgedehnten Thätigkeit erfreute. Ein frohsinniger Charakter half ihm über manche Unannehmlichkeit des

Berufes hinweg, und ältere Kollegen werden sich noch gerne des heitern Gesellschafters erinnern, der in früheren Jahren selten bei den Zusammenkünften des Schweizer Ingenieur- und Architekten-Vereins gefehlt hat.
P. C.

Litteratur.

Eingegangene litterarische Neuigkeiten; Besprechung vorbehalten:
Die früh-mittelalterliche Kunst der germanischen Völker, unter besonderer Berücksichtigung der skandinavischen Baukunst in ethnologisch-anthropologischer Begründung, dargestellt von *Friedrich Seesselberg.* Mit 500 Textabbildungen. Hierzu gehörig das Tafelwerk: **Die skandinavische Baukunst der ersten nordisch-christlichen Jahrhunderte,** in ausgewählten Beispielen bildlich vorgeführt von *Friedrich Seesselberg.* Berlin. Verlag von Ernst Wasmuth, Architektur-Buchhandlung. Preis 150 M.

Mitteilungen der Materialprüfungs-Anstalt am eidg. Polytechnikum in Zürich. VII. Heft. **Resultate spezieller Untersuchungen auf dem Gebiete der hydraulischen Bindemittel.** Zusammengestellt von Prof. *L. Tetmajer,* Direktor der Materialprüfungs-Anstalt am eidg. Polytechnikum. Zweite umgearbeitete und vervollständigte Auflage. Zürich 1897. Kommissions-Verlag J. Speidel. Preis 7,50 Fr.

Lehrbuch der ebenen und sphärischen Trigonometrie. Zum Gebrauch beim Selbstunterricht und in Schulen besonders als Vorbereitung auf Geodäsie und sphärische Astronomie bearbeitet von Dr. *E. Hammer* Professor an der kgl. technischen Hochschule Stuttgart. Zweite umgearbeitete Auflage. 1897. Stuttgart. J. B. Metzlerscher Verlag. Preis 7,40 M., geb. 7,90 M.

Hilfs-Tabellen für die Berechnung eiserner Träger mit besonderer Rücksicht auf Eisenbahn- und Strassenbrücken. Berechnet und herausgegeben von Baurat *Karl Stöckl* und Obering. *Wilhelm Hauser.* Zweite vermehrte Auflage. Mit 38 Holzschnitten und 3 Tafeln. 1898 Wien. Verlag von Spielhagen & Schurich. Preis 11 M.

Entwürfe für Ziegelrohbau, Wohnhäuser für Stadt und Land, Villen, Geschäftshäuser, öffentliche Bauten etc. von *H. Adami,* Baumeister und Lehrer an der Baugewerkschule in Magdeburg. I. Teil. 30 Farbendruck-Tafeln. 1898. Berlin. Verlag von Bruno Hessling, Buchhandlung für Architektur und Kunstgewerbe. Preis 36 M.

Vorlesungen über mechanische Technologie der Metalle, des Holzes, der Steine und anderer formbarer Materialien. Von *Fr. Kick,* Professor an der technischen Hochschule in Wien. Mit vielen Abbildungen. II. Heft. 1897. Leipzig und Wien. Verlag von Franz Deuticke. Preis 5 M.

Die Fixpunkte des schweizerischen Präzisionsnivelements. Herausgegeben durch das eidg. topographische Bureau. VII. Lieferung. Steckborn-Schaffhausen-Unterhallau, Schaffhausen-Koblentz-Stein-Säckingen. 1897.

Die moderne Aufbereitung und Wertung der Mörtelmaterialien. Von Dr. *Karl Schoch.* Berlin 1897. Verlag der Thonindustrie-Zeitung. Preis geb. in Prachtb. 9 M.

Sewer gas and its influence upon health. Treatise by *H. Alfred Roehling.* 1898. London E. C. Biggs & Co. Salisbury Court, Fleet Street. Price 5 Fr.

Das perspektivische Sehen beim Zeichnen nach der Natur. Von *E. Schuster,* Landschaftsmaler. Mit 30 Abbildungen und einem Kartonrahmen. 1898. Zürich und Leipzig, Verlag von Karl Henckel & Co. Preis 1.50 Fr.

Redaktion: A. WALDNER
Flössergasse Nr. 1 (Selnau) Zürich.

Vereinsnachrichten.

Gesellschaft ehemaliger Studierender
der eidgenössischen polytechnischen Schule in Zürich.

Stellenvermittlung.

Gesucht ein *Ingenieur* für ein städt. Bauwesen der Schweiz. (1128)
Gesucht ein *Ing.-Konstrukteur* mit Praxis im Dampfmaschinenbau für das Zeichnungsbureau einer Maschinenfabrik. (1129)

Gesucht in eine städtische Bauverwaltung ein *Ingenieur* für Eisenkonstruktionen. Derselbe muss der deutschen und französischen Sprache mächtig sein; Elsässer oder Schweizer bevorzugt. (1132)
Auskunft erteilt Der Sekretär: *H. Paur,* Ingenieur,
Bahnhofstrasse-Münzplatz 4, Zürich.

XXIX. Adressverzeichnis.

Die Mitglieder werden ersucht, für den Text des Adressverzeichnisses

Adressänderungen

und Zusätze beförderlich einsenden zu wollen.

Der Sekretär: *H. Paur.*